



FFT-Newsletter 17/2019 für die Lebenswissenschaften und Medizin

Ausschreibungen

BMBF: Richtlinie zur Förderung von Projekten zum Thema „Psychische und neurologische Erkrankungen erkennen und behandeln – Potenziale der Medizintechnik für eine höhere Lebensqualität nutzen“

BMBF: Richtlinien zur Förderung der Wissenschaftlich-Technologischen Zusammenarbeit (WTZ) mit Kolumbien

BMBF: Projektförderung mit der Republik Indien zum Schwerpunktthema „Bioökonomie in der Land- und Forstwirtschaft“ (2+2 Projekte)

BMBF: Partnerschaften für nachhaltige Problemlösungen in Schwellen- und Entwicklungsländern – Pilotmaßnahmen mit Ländern Zentralasiens und des Südkaukasus

BMBF: Internationale Verbundvorhaben zwischen Südostasien und Europa mit dem Themenschwerpunkt Integriertes Wassermanagement und Nanotechnologie

BMWi/ZIM: Deutsch-Schwedische Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte

BME: Preis „Innovation schafft Vorsprung“

Boehringer Ingelheim-Stiftung – Heinrich Wieland Prize

Berthold Leibinger Stiftung: Innovationspreis 2020

Veranstaltungen

Overview: Research Funding, 23.09.2019, 13:00-15:00 Uhr, U2-200

EU: NKS-L Symposium 2019 zu EU-Verbundprojekten, 1.10.2019, Frankfurt am Main

Weitere Meldungen

ERC: Ergebnisse des Starting Grant 2019 veröffentlicht

Ausschreibungen

BMBF: Richtlinie zur Förderung von Projekten zum Thema „Psychische und neurologische Erkrankungen erkennen und behandeln – Potenziale der Medizintechnik für eine höhere Lebensqualität nutzen“

Deadline: 31.01.2020 (Projektskizze)

Link: www.bmbf.de

Mit der vorliegenden Förderrichtlinie unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) neue medizintechnische Lösungen, um psychische und neurologische Erkrankungen besser zu erkennen und zu behandeln. Damit setzt es mit der vorliegenden Förderrichtlinie einen am Bedarf orientierten Themenschwerpunkt zu wichtigen zugrundeliegenden Diagnose-, Behandlungs- und Versorgungsfragen aus dem Fachprogramm Medizintechnik, Handlungsfeld „Patientennutzen“, um. Gegenstand der Förderung sind industriegeführte, risikoreiche und vorwettbewerbliche Vorhaben der FuE, in der Regel in Form von Verbundprojekten, in denen die

Erarbeitung von neuen, marktfähigen Versorgungslösungen auf Basis innovativer medizintechnischer Lösungen angestrebt wird, deren Ergebnisse am Nutzen für Patienten mit psychischen und neurologischen Erkrankungen orientiert sind. Die der medizintechnischen Lösung zugrundeliegende Wirkweise muss auf wissenschaftlicher Basis nachvollziehbar sein. Voraussetzung für die Förderung ist das Zusammenwirken von mehreren unabhängigen Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Klinik (Verbundprojekte), die den Versorgungsstandard deutlich übertreffen. Darüber hinaus soll ein medizinischer Anwender im Vorhaben eingebunden werden.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF: Richtlinien zur Förderung der Wissenschaftlich-Technologischen Zusammenarbeit (WTZ) mit Kolumbien

Deadline: 02.10.2019 (Projektskizze)

Link: www.bmbf.de

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Wissenschaft und Forschung Richtlinien zur Förderung der Wissenschaftlich-Technologischen Zusammenarbeit (WTZ) mit Kolumbien. Die geförderten Vorhaben sollen auch der Vorbereitung von umfangreicheren Antragstellungen z. B. beim BMBF oder bei Förderorganisationen wie beispielsweise der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) oder der Europäischen Union (EU) dienen. Die Förderung bezieht sich auf den Personalaustausch, die Koordinierung der bilateralen Kooperation und auf die Organisation von Veranstaltungen. Die geplanten Maßnahmen sollen Forschungsvorhaben begleiten, die aus anderen Quellen finanziert sind. Forschungsarbeiten selber werden nicht über die Förderrichtlinie gefördert. Es werden Projekte aus den folgenden thematischen Schwerpunktbereichen gefördert: Biotechnologie, Biodiversität, Gesundheitsforschung, Meeresforschung oder Geowissenschaften.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF: Projektförderung mit der Republik Indien zum Schwerpunktthema „Bioökonomie in der Land- und Forstwirtschaft“ (2+2 Projekte)

Deadline: 10.12.2019 (Projektskizze)

Link: www.bmbf.de

Indien zählt zu den strategischen Partnerländern Deutschlands, insbesondere im Bereich der wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit (WTZ). Um diese Kooperation auszubauen, haben das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und das indische „Department of Science and Technology“ (DST) 2010 das „Indo-German Science and Technology Centre“ (IGSTC) gegründet. Gefördert werden im Rahmen dieser Fördermaßnahme Verbundvorhaben, die entsprechend des oben beschriebenen Zweckes in internationaler Zusammenarbeit mit Partnern aus Indien eines oder mehrere der nachfolgenden Schwerpunktthemen bearbeiten:

- Landwirtschaft der Zukunft (Urbane Landwirtschaft, Vertikale Landwirtschaft)
- Logistik in landwirtschaftlichen Versorgungsketten (Blockchain-Technologien zur Absicherung von Versorgungsketten)
- Technologien zur nachhaltigen und verbesserten landwirtschaftlichen Produktion (Sensoren zur Überwachung der Bodenqualität)

Die Vorhaben sollen eine hohe Praxisrelevanz aufweisen und Strategien zur Implementierung der Forschungsergebnisse in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft aufzeigen.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

BMBF: Partnerschaften für nachhaltige Problemlösungen in Schwellen- und Entwicklungsländern – Pilotmaßnahmen mit Ländern Zentralasiens und des Südkaukasus

Deadline: 28.22.2019 (Projektskizze)

Link: www.bmbf.de

Das BMBF fördert im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Wissenschaft und Forschung im Rahmen der „Partnerschaften für nachhaltige Problemlösungen in Schwellen- und Entwicklungsländern – Forschung für Entwicklung“ Pilotmaßnahmen für Partnerschaften in Wissenschaft, Forschung und Bildung mit Ländern Zentralasiens und des Südkaukasus. Gefördert werden im Rahmen dieser Fördermaßnahme Forschungsprojekte als Verbundvorhaben, die entsprechend des oben beschriebenen Zweckes in internationaler Zusammenarbeit mit Partnern aus Zentralasien und dem Südkaukasus eines oder mehrere der nachfolgenden Schwerpunktthemen bearbeiten: Gesundheit, Biodiversität, Stadt-Land-Systeme oder sozio-ökologische Forschung. Insbesondere sollen auch die beiden Querschnittsthemen Digitalisierung und Wissenstransfer berücksichtigt und explizit eingebunden werden.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF: Internationale Verbundvorhaben zwischen Südostasien und Europa mit dem Themenschwerpunkt Integriertes Wassermanagement und Nanotechnologie

Deadline: 18.10.2019 (Projektskizze)

Link: www.bmbf.de

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Wissenschaft und Forschung internationale Verbundvorhaben in Wissenschaft und Forschung zwischen Südostasien und Europa mit den Themenschwerpunkten Integriertes Wasserressourcenmanagement und Nanotechnologie im Rahmen des Southeast Asia-Europe Joint Funding Scheme. Mögliche Partnerländer sind: Bulgarien, Brunei Darussalam, Indonesien, Kambodscha, Laos, Myanmar, Philippinen, Schweiz, Thailand, Tschechien, Türkei und Vietnam. Das Einbeziehen weiterer Partner ist möglich.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

BMWi/ZIM: Deutsch-Schwedische Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte

Deadline: 14.11.2019

Link: www.zim.de

Deutschland und Schweden fördern gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte (FuE-Projekte) zur Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen aus allen Technologie- und Anwendungsbereichen. Es wird erwartet, dass die Antragsteller neue Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren entwickeln, die im Anschluss an das Projekt in vermarktungsfähige Produkte überführt werden und über ein großes Marktpotenzial verfügen. Die Projekte müssen u.a. folgenden Leitlinien entsprechen:

- Zu den Partnern müssen mindestens ein schwedisches und ein deutsches mittelständisches Unternehmen gehören, die jeweils wesentliche inhaltliche Beiträge zu dem Projekt leisten.
- Es können auch Unternehmen und/oder Forschungseinrichtungen aus anderen Ländern teilnehmen.
- Das Projekt soll einen ersichtlichen Mehrwert aufgrund der Kooperation erzielen.
- Die Laufzeit der Projekte sollte zwei Jahre nicht überschreiten

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

BME: Preis „Innovation schafft Vorsprung“

Deadline: 11.10.2019

Link: www.bme.de

Der Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e. V. (BME) zeichnet beispielhafte Leistungen öffentlicher Auftraggeber bei der Beschaffung von Innovationen und der Gestaltung innovativer Beschaffungsprozesse aus. Um den Preis "Innovation schafft Vorsprung" können sich Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltungen sowie öffentliche Unternehmen und Institutionen bewerben. Innovative

Beschaffungsprozesse müssen in der Praxis nachhaltig zur Optimierung und Effizienzsteigerung beitragen und auf andere vergleichbare Institutionen übertragbar sein. Beschaffte Innovationen (Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen) müssen zu mehr Produktivität und Effizienz geführt haben - etwa unter finanziellen, prozessorientierten und/oder umwelttechnischen Aspekten.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

Boehringer Ingelheim-Stiftung – Heinrich Wieland Prize

Deadline: 01.06.2020

Link: www.heinrich-wieland-prize.de

The international Heinrich Wieland Prize honours distinguished scientists for their outstanding research on biologically active molecules and systems in the fields of chemistry, biochemistry, and physiology as well as their clinical importance. The prize is endowed with 100,000 euros by the Boehringer Ingelheim Foundation and named after Heinrich Wieland (1877-1957), Nobel Laureate in Chemistry in 1927.

The Heinrich Wieland Prize is one of the most prestigious international science prizes presented in Germany. Since 1964, it has been awarded yearly to outstanding scientists who have significantly advanced their field. The awardees are rigorously selected by the prize's scientific Board of Trustees from the nominations generated through an open call. Among the former awardees are subsequent Nobel Laureates Michael Brown, Joseph Goldstein, Bengt Samuelsson, and James Rothman. The Boehringer Ingelheim Foundation - the donor of the prize - is an independent, non-profit organisation committed to the promotion of the medical, biological, chemical, and pharmaceutical sciences.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

Berthold Leibinger Stiftung: Innovationspreis 2020

Deadline: 01.03.2020

Link: www.leibinger-stiftung.de

Der Berthold Leibinger Innovationspreis würdigt und fördert Wissenschaftler*innen und Entwickler*innen, die bei der Anwendung des Laserlichtes neue Wege gehen. Seit dem Jahr 2000 verleiht die Berthold Leibinger Stiftung den Preis alle zwei Jahre für herausragende Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zur Anwendung oder Erzeugung von Laserlicht. Er ist einer der am höchsten dotierten internationalen Innovationspreise für Lasertechnologie. Es werden drei Preise mit insgesamt 60.000 Euro ohne Zweckbindung verliehen. Teilnahmeberechtigt sind Einzelpersonen und Projektgruppen, die eine öffentlich zugängliche, herausragende wissenschaftliche Arbeit oder technische Entwicklung über angewandte Lasertechnologie abgeschlossen haben. Der Preis richtet sich an Innovationen zur Anwendung oder Erzeugung von Laserlicht.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Overview: Research Funding, 23.09.2019, 13:00-15:00 Uhr, U2-200

Link: www.uni-bielefeld.de/nachwuchs

This seminar provides young researchers with an overview of the German and European research funding system. It addresses both PhDs close to the completion of their thesis as well as early Postdocs who are interested in ways of financing their postdoctoral phase. The different research funding institutions and their programmes will be introduced. A short introduction about application strategies will be given as well.

Kontakt: [Dr. Iris Brune](#) (Service Center for Young Researchers)

EU: NKS-L Symposium 2019 zu EU-Verbundprojekten, 1.10.2019, Frankfurt am Main

Link: www.nks-lebenswissenschaften.de

Das diesjährige NKS-L Symposium widmet sich der Wirkung von EU-Verbundforschungsprojekten. Im Rahmen der Veranstaltung wird durch Akteure aus unterschiedlichen Bereichen der EU-Verbundforschung Bilanz gezogen. Zudem erläutern Mitarbeitende der Europäischen Kommission die politischen Hintergründe und gehen auf die Erwartungen der Kommission an geförderte EU-Projekte und deren Wirkungen ein.

Die Veranstaltung richtet sich an Forschende aus Wissenschaft und Wirtschaft sowie Vertreterinnen und Vertreter von öffentlichen Einrichtungen und Nichtregierungsorganisationen, deren Tätigkeitsfeld im Bereich der Gesundheit oder der Bioökonomie liegt.

[nach oben](#)

Weitere Meldungen

ERC: Ergebnisse des Starting Grant 2019 veröffentlicht

Link: <https://www.eubuenro.de/erc>

Der ERC hat am 03.09.2019 bekannt gegeben, welche Wissenschaftler*innen 2019 einen Starting Grant (StG) erhalten. Die Ergebnisse der 2019er Ausschreibungsrunde sehen wie folgt aus:

- Von insgesamt 3.106 eingereichten Anträgen wurden 408 zur Förderung vorgeschlagen. Die Erfolgsquote liegt damit bei 13 %.
- 73 Grants gehen nach Deutschland - davon 19 aus den Sozial- und Geisteswissenschaften, 64 nach Großbritannien, 53 in die Niederlande.

StG-Projekte können mit maximal 1,5 Mio. Euro (zuzüglich bis zu weiteren 500.000 Euro für bestimmte zusätzliche Kosten) gefördert werden. Zielgruppe der ERC StG sind exzellente Nachwuchswissenschaftler*innen, die eine unabhängige Karriere starten und eine eigene Arbeitsgruppe aufbauen möchten.

Einen ERC Starting Grant erhält der Bielefelder Mathematiker Dr. Dawid Kielak für seine innovativen Ansätze in der Forschung zur Geometrischen Gruppentheorie. Er ist insgesamt der fünfte Forschende an der Universität Bielefeld mit einer ERC-Auszeichnung.

[nach oben](#)

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>